

- 22. Juli, Freitag**
8:00 Asparn/Zaya
- 23. Juli, Samstag**
9:00 Wenzersdorf, Wallfahrtsmesse in Maria Bründl
18:00 Asparn (++) Fam. Flandorfer)
18:00 Gnadendorf (+ Eltern Streit, Schwester, Schwager u. Nefte, Tante u. Onkel)
19:00 Michelstetten, Fahrzeugsegnung (+ Franz Preininger, + Leopold Lehner, von den Trägern)
- 24. Juli, 17. Sonntag im Jk**
8:45 Asparn/Zaya, Fahrzeugsegnung
9:00 Föllim
10:00 Ameis
- 25. Juli, Montag**
8:00 Asparn/Zaya
- 26. Juli, Dienstag**
18:00 Asparn/Zaya
- 27. Juli, Mittwoch**
17:00 Olgersdorf (+ Tante Anna u. Brigitte)
- 28. Juli, Donnerstag**
17:00 Schletz
18:00 Michelstetten
- 29. Juli, Freitag**
8:00 Asparn/Zaya
- 30. Juli, Samstag**
18:00 Asparn/Zaya
18:00 Föllim
19:00 Ameis

- 31. Juli, 18. Sonntag im Jk**
8:45 Asparn/Zaya (+ Eltern Johann u. Ernestine Schuster)
9:00 Grafensulz, Wortgottesdienst
10:00 Gnadendorf, Wortgottesdienst (++) Aloisia Binder u. Angehörige der Fam. Burisch u. Peklar)
10:00 Michelstetten
10:00 Wenzersdorf
11:00 Michelstetten: **Taufe Justus Benedikt**
- 1. August, Montag**
8:00 Asparn/Zaya
- 2. August, Dienstag**
18:00 Asparn/Zaya
- 3. August, Mittwoch**
17:00 Olgersdorf
- 4. August, Donnerstag**
17:00 Schletz
18:00 Michelstetten
19:00 Asparn/Zaya, Anbetung
- 5. August, Freitag**
8:00 Asparn/Zaya
9:00 Krankenkommunion
- 6. August, Samstag**
18:00 Asparn/Zaya (+ Irene Boigner u. Leopold Stacher)
19:00 Wenzersdorf
- 7. August, 19. Sonntag im Jk**
8:45 Asparn/Zaya
9:00 Ameis (+ Hans Knorr)
10:00 Föllim
10:00 Gnadendorf
10:00 Michelstetten

Ein Arbeitsjahr im Pfarrverband geht bald zu Ende

Ein Arbeitsjahr geht in wenigen Wochen mit Ende August zu Ende. Rückblickend betrachtet war es kein leichtes Jahr, doch es konnte zuversichtlich begonnen und nun auch erfolgreich abgeschlossen werden.

Was unser Pfarrleben betrifft, war es unter vielen Einschränkungen nicht immer leicht, alle gewohnten Aktivitäten durchzuführen. In den arbeitsintensiven Monaten vor dem Sommer war die Erleichterung ganz gut zu spüren und viele Feste waren in gewohnter Weise endlich möglich, so wie zuletzt zum Beispiel das Pfarrfest in Asparn/Zaya.

Nun bleibt etwas Zeit, den Alltag zu unterbrechen und ein wenig zu entspannen. Dazu ist es möglich, (wieder einmal) in den Urlaub zu fahren oder einfach auch »zu Hause« Urlaub zu machen, indem man die Natur mehr genießt oder mit dem Fahrrad neue Plätze in der Region entdeckt. In der Schöpfung Gottes verbirgt sich so manches Geheimnis, das darauf war-

tet, entdeckt zu werden.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen fern oder nah einen erholsamen Sommer und ausreichend Zeit, um Energie für das kommende Arbeitsjahr zu tanken.

Ihr Pater Nicholas



Pfarrtelegramm

Christophorus

Die Christophorus-Sammlung wird heuer am Wochenende 23. und 24. Juli in den Kirchen der Pfarre durchgeführt. Das Sammelergebnis wird der MIVA zur Verfügung gestellt.

Verschoben

Die Reise mit P. Norbert an den Ort seines Theologiestudiums nach Freiburg wird verschoben. Die Frist über das Planen und Anmelden war wohl zu knapp bemessen.

Der ganze Pfarrverband macht einen Ausflug

Der Ausflug des Pfarrverbandes führt heuer in die Südbahngegend von Niederösterreich. Nach einer Kirchenführung in Neunkirchen wird als nächster Programmpunkt der Besuch der Sonntagsmesse sein. Fürs Mittagessen ist im benachbarten Katzelsdorf reserviert.

Am Nachmittag wird gewechselt in die ehemalige Kammgarnfabrik nach Möllersdorf (Traiskirchen). An diesem Standort wurde im Jahr 1824 eine Baumwollspinnerei (angetrieben durch ein Wasserrad vom Mühlbach) gegründet. Die Spinnerei war eine der größten Kammgarnspinnereien Europas mit bis zu 1400 Beschäftigten, die im Schichtbetrieb arbeiteten. Der Betrieb wurde 1976 geschlossen. Auf drei Stockwerken sind seit den Achtzigerjahren 50.000 Objekte ausgestellt.

Auf der Heimfahrt gibt es für den gemütlichen Ausklang noch einen Zwischenhalt bei einem Heurigen im Raum Wolkersdorf.

Verbandsausflug Fakten

Termin: 28. August 2022

Abfahrt:

Einstiegsmöglichkeit abhängig von den Anmeldungen, Richtzeit: 6:40 in Asparn/Zaya

Rückkehr: 21:00 Uhr

Kosten:

40 Euro (Busfahrt, Eintritt, Führung, Trinkgelder)

Anmeldung:

bis 29. Juli beim Stellvertretenden Vorsitzenden jeder Pfarre, ab 15. Juli auch bei Johann Hackl, 0664/5287245

Kapelle Zwentendorf: Eine Feier nach Abschluss der Renovierungsarbeiten

Zwei Jahre dauerten die Arbeiten für die Renovierung der Kapelle Zwentendorf (Bericht dazu in der Weihnachtsausgabe 2021). Am 21. August wird im Rahmen der Sonntagsmesse die Einweihung vorgenommen. Bis dahin werden noch Fliesen verlegt und es folgt das große Putzen, bevor Kirchenbänke, der Altar und

die Sakristeimöbel eingeräumt werden.

Im Anschluss an die Feier werden die Gäste vor dem Jugendheim zu einem Mittagessen, Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates betonen, dass für diese Feier Besucher aus allen Pfarren des Verbandes herzlich willkommen sind.

GOTTESDIENSTORDNUNG

6. Juli - 7. August 2022

6. Juli, Mittwoch

17:00 Olgersdorf

7. Juli, Donnerstag

17:00 Schletz (+ Eltern u. Geschwister der Fam. Schulz)

18:00 Michelstetten

19:00 Asparn/Zaya, Anbetung

8. Juli, Freitag

8:00 Asparn/Zaya

9. Juli, Samstag

18:00 Asparn/Zaya (+ Schwägerin Brigitte, Dank und Bitte, + Eltern Panzer u. Marschal)

18:00 Gnadendorf (+ Mutter Maria Futschik u. Vater Josef Renner)

19:00 Michelstetten (+ Eltern Steindorfer, Wolf u. Verwandte, + Gatten u. Vater Albert Schneider)

10. Juli, 15. Sonntag im Jk

8:45 Asparn/Zaya, Wortgottesdienst

9:00 Ameis (+ Anna Schuckert)

9:30 Zwentendorf, Feldmesse beim Feuerwehrheurigen in der Kellergasse (+ Eltern von Fam. Herbert u. Roswitha Bernold)

10:00 Föllim

11. Juli, Montag

8:00 Asparn/Zaya

12. Juli, Dienstag

18:00 Asparn/Zaya

13. Juli, Mittwoch

17:00 Olgersdorf

14. Juli, Donnerstag

17:00 Schletz (+ Theresia Schulz)

18:00 Michelstetten

15. Juli, Freitag

8:00 Asparn/Zaya

16. Juli, Samstag

18:00 Asparn/Zaya (+ Adolf Huber)

18:00 Föllim

19:00 Ameis (+ Hildegard u. Josef Hiller u. Verwandte, Maria u. Josef Eckel)

17. Juli, 16. Sonntag im Jk

8:45 Asparn/Zaya

9:00 Grafensulz

10:00 Gnadendorf, Wortgottesdienst (+ Gatten u. Vater Erich Kopalek u. Angehörige)

10:00 Michelstetten (+ Herbert Ullram)

10:00 Wenzersdorf, Wortgottesdienst

11:30 Schletz: **Taufe Marie Strauß**

18. Juli, Montag

8:00 Asparn/Zaya

19. Juli, Dienstag

18:00 Asparn/Zaya

20. Juli, Mittwoch

17:00 Olgersdorf

21. Juli, Donnerstag

17:00 Schletz

18:00 Michelstetten

Pfarrgemeinderat

Mitglieder des Pfarrgemeinderates werden von allen Getauften einer Pfarre jeweils für den Zeitraum von fünf Jahren gewählt. Zusätzlich gehören Pfarrer P. Nicholas, Pfarrvikar P. Norbert und Kaplan P. Liviu dem Pfarrgemeinderat an. Erstgereiht jeweils der/die von den Mitgliedern gewählte „Stellvertretende Vorsitzende“, E - entsandte Mitglieder

Ameis

Renate Seiler, Anna Denner, Martha Leisser, Gertrude Neumann, Franz Rieder, Leopold Steyrer, Sebastian Steyrer, E: Theresia Jandl, Daniela Rieder, Ernestine Zellner

Asparn an der Zaya

Gerhard Lehner, Eduard Göstl, Leopold Höss, Josef Mötzt, Herbert Prokschi, Susanne Schödl, Anneliese Stacher, Elfriede Svec, E: Elke Böhm, Ingrid Huber

Gnadendorf

Markus Göstl, Michaela Göstl, Isabella Madner, Werner Plöckl, Andrea Schmidt, Beatrix Zinnagl, Diakon Gerhard Romstorfer

Grafensulz

Josef Lang, Cornelia Stapf-Kaderabek, Leopold Strobl, E: Adelheid Strobl

Michelstetten

Gertraude Stacher, Christine Heger, Walter Hieblinger, Eva Schiesser, Franz Schmid

Wenzersdorf

Theresa Bernold, Viktoria Breuer, Marianne Eder, Renate Lahner, Gertraude Liebhart, Leopold Müller, E: Christa Holzinger

Vermögensverwaltungsrat

Die Mitglieder werden von den Pfarrgemeinderäten gewählt. Außerdem gehört diesem Gremium der Pfarrer an. Vom Vermögensverwaltungsrat werden die finanziellen Angelegenheiten der Pfarre entschieden.

Ameis

Leopold Steyrer, Anna Denner, Martha Leisser, Franz Rieder, Renate Seiler, Sebastian Steyrer

Asparn an der Zaya

Gerhard Lehner, Eduard Göstl, Johann Hackl, Leopold Höss, Josef Mötzt

Gnadendorf

Markus Göstl, Michaela Göstl, Irmgard Peterka-Angster, Beatrix Zinnagl

Grafensulz

Josef Lang, Cornelia Stapf-Kaderabek, Adelheid Strobl, Leopold Strobl

Michelstetten

Gertraude Stacher, Walter Hieblinger, Eva Schiesser, Franz Schmid

Wenzersdorf

Renate Lahner, Theresa Bernold, Gertraude Liebhart

Herzlich willkommen, Pater Silvestru!

Beim Umzug am Fronleichnamstag gab es in Asparn/Zaya Begleitung für Pfarrer P. Nicholas. Er wurde unterstützt bei den Altären durch einen Priester. Und wenn erste mündliche Überlegungen durch die Minoriten auch umgesetzt werden, dann wird es bald im Minoritenkloster einen vierten Priester geben. Damit Hoffnung nicht nur für die Priester des Ordens im Weinviertel, sondern auch für alle sechs Verbandspfarrten.

P. Silvestru Borsa ist gebürtiger Rumäne und kommt nach elf Jahren in Italien nach Österreich zurück (Er war schon von 2006 bis 2011 in Wien in der Minoritenkirche). Die letzten sieben Italien-Jahre wirkte er in der Nachbarschaft von Assisi.

„Ich bin jetzt zehn Tage hier in der Region um Asparn und fühle mich hier sehr wohl,“ bewertet P. Silvestru, der im nächsten Jahr den 50. Geburtstag feiern wird, das Kennenlernen des Weinviertels.

P. Silvestru stammt aus dem Nordosten von Rumänien und hat acht Geschwister. Nach den politischen Änderungen im Jahr 1989 trat er 1992 nach dem Abschluss des Gymnasiums in den Orden der Minoriten ein, die ab diesem Zeitpunkt wieder erlaubt waren. Für das Studium der Theologie wechselte er mit sechs Mitbrüdern

nach Deutschland (Würzburg) und wurde 2001 zum Diakon geweiht. Am 29. Juni 2002 folgte in Rumänien die Weihe zum Priester. Danach folgten in der Heimat vier Kaplansjahre, bevor er zum ersten Mal nach Österreich kam. Im Anschluss an die Zeit in Italien wird P. Silvestru jetzt im Pfarrverband herzlich willkommen geheißen.

Nachgedacht

Viele haben geahnt, dass es nicht leicht sein wird: Informationen über das Pfarrleben im Pfarrverband jeweils in einem »Pfarrblatt« unterzubringen. Und das in regelmäßigen Abständen, auch in der sprichwörtlichen »Saure-Gurken-Zeit«.

Jede Pfarre soll zu Wort kommen, wenn es etwas zu berichten gibt, aber das wird nicht immer der Fall sein. Es bemühen sich viele freiwillige Mitarbeiter in allen sechs Pfarren.

Bei dieser Gelegenheit zum Nachdenken an die Leserinnen und Leser: Wir als Getaufte sitzen in allen sechs Pfarren in einem Boot. Das wird besonders deutlich, wenn es um die Einteilung von Terminen geht, bei denen auch einem Priester »eine Rolle« zugeteilt ist. Soviel zur Feststellung »Wos interessieren mich Vorkommnisse aus der Nachbarpfarre?«

Am Schauer Montag wurde wieder eine Fußwallfahrt nach Maria Bründl unternommen

Ein besonderer Bittgang, um von Hagelschäden verschont zu bleiben, unternahmen seit einigen Jahren die Mitglieder der Pfarren Ameis und Föllim am sogenannten Schauer Montag. Ziel ist jeweils die Wallfahrtskirche Maria Bründl.

Heuer führte P. Liviu die Pilgergruppe ab Ameis an. Abmarsch war (bei beiden Kirchen) am 30. Mai um 18:00 Uhr. In Kleinhadersdorf warteten die Föllimer, bis die Pilgergruppe aus Ameis die Strecke von 4 km bis zum Treffpunkt zurückgelegt hatte.

Gemeinsam wurde der Weg zur

Bründlkirche fortgesetzt. Vor dem Einzug in die Wallfahrtskirche gab es noch zahlenmäßige Verstärkung durch jene Pilger, die mit dem Auto-bus angereist waren.

Um 19:30 wurde mit P. Liviu eine besonders feierliche und stimmungsvolle Bittmesse gefeiert. Diese wurde vom Kirchenchor gestaltet. Nach der Messe gab es für alle Pilger nach alter Gewohnheit die Möglichkeit zur Stärkung auf dem Platz vor der Wallfahrtskirche mit Würstel und Getränken. Die Rückreise danach erfolgte für alle mit dem Bus.

Angebot der Ministranten: Heurigenbetrieb für die Erwachsenen

Eine Seltenheit ist es wohl, dass nun auch die Ministranten zu einem Heurigen eingeladen haben. Dabei wurden sie tatkräftig unterstützt von den Erwachsenen.

Abgehalten wurde dieser Heurige am 11. und 12. Juni im Gmoakölla im Kellerdorf Ameis. Angeboten wurden mit Unterstützung durch einige Eltern der Minis Wein und andere Getränke und verschiedene Aufstrichbrote zur Stärkung.

In gemütlicher Atmosphäre des Kellerdorfes gab es in Gesellschaft anregende Gespräche. Die Besucher lie-

ßen sich die angebotenen Speisen und Getränke zur Freude der Minis gut schmecken.

Die Möglichkeit zum Besuch des Kellerdorfes wird in den Sommermonaten jeweils am Samstag und Sonntag geben. Neben den Ministranten haben sich andere Vereine bereit erklärt, an jeweils einem Wochenende für einen »Tag der offenen Kellertür« zu sorgen. Mit dabei ist auch der Pfarrgemeinderat von Ameis, der am 16. und 17. Juli kühle Getränke, Aufstrich-, Schinken- und Speckbrote vor dem Gmoakölla servieren wird.

Wie in Vor-Corna-Zeiten: Erfolgreiches Pfarrfest im Klostergarten

Wer wagt, gewinnt! – Das kann jetzt rückblickend auf das Pfarrfest am Pfingstsonntag in Asparn/Zaya mit Erleichterung festgestellt werden. Nach langer Pause gab es wieder die Möglichkeit zum Zusammensetzen im Klostergarten.

Die Organisation nach drei Jahren hat leider eines vor Augen geführt: Auf die Unterstützung mancher (altbewährter) Helfer musste verzichtet werden. Bei der Planung der Arbeits-einsätze musste festgestellt werden, dass gleich acht Mitarbeiter nicht mehr helfen konnten oder sogar gestorben sind.

Über viele Jahre lagen die Aufgaben für eine reibungslose Stromversorgung am Pfarrfestgelände in den Händen von Gerhard Nassek. Unaufgefordert lieferte er stromtechnische Lösungen, die dem engeren Organisationsteam (noch) gar nicht bekannt waren. Die mit dem Tod entstandene Lücke wurde von Franz Antel mit einer Selbstverständlichkeit geschlossen.

In den Augen der zahlreichen Gäste war es wieder ein »eingespieltes Team«, das für die Bewirtung sorgte. Auch wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten, denn mancher erinnerte sich zurück an die Weinverkostungen im Klosterkeller. Das hätte nach dem Covid-Neustart weitere

umfangreiche Arbeiten erfordert. Damit wurde die Weinkost im Schatten des Klostergebäudes durchgeführt, wohl zur Freude mancher, für die in der Vergangenheit die »frische« Temperatur im Kellergewölbe nicht zu einem langen Aufenthalt eingeladen hat.

Erwirtschaftet wurde ein Erlös von 3588 Euro, gedacht für die Erneuerung der Kirchenheizung, durch den Anstieg des Gaspreises auch möglich zum Bezahlen der Jahresgasrechnung.

Ausschank im Pfarrkeller

Bei der »Langen Nacht der Kellergassen« am 22. Mai in Ameis war auch die Pfarre vertreten. Die Pfarrgemeinderäte boten in einem zur Verfügung gestellten Keller Kaffee und Kuchen an. Aufgrund des großen Besucheransturms konnte auch das letzte Stück Kuchen verkauft werden. Zusätzlich gab es im Pfarrkeller eine Buchausstellung und eine Dichterlesung.

Ameis besteht eigentlich aus zwei Siedlungsgebieten, der Ortschaft und dem Kellerdorf, das rund eineinhalb Kilometer vom Dorf entfernt in der Loamgstettn liegt. Diese Loamgstettn wurde zur schönsten Kellergasse der Region gekürt.